

QualiProAIR Escort

Modul: Rahmenbedingungen und Informationen über den Arbeitsmarkt und
Integration in den Arbeitsmarkt



Einführung

Dieses Webinar soll einen Überblick über das Modul: Rahmenbedingungen und Informationen über den Arbeitsmarkt und Integration in den Arbeitsmarkt bieten



Übersicht

1. Erläuterungen und Ziele des Qualifizierungsmoduls
 - Ziele; Zielgruppe und Anforderungen
2. Rahmenbedingungen der Qualifizierung
 1. Zeitlicher Umfang; Schulungsort; Anzahl der Teilnehmer
3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls
 - Übersicht über Themenbereiche; Übersicht über die Kompetenzen und Lernziele; Übersicht über die Lerneinheiten
4. Angewandte Lehr- und Lernmethoden
5. Lehr-/Lernmaterialien

1. Erläuterungen und Ziele des Qualifizierungsmoduls

Ziele

- **Ziele:** Die Zielgruppe soll nach dem Besuch des Qualifizierungsmoduls Rahmenbedingungen, Begriffe und Informationen zum Arbeitsmarkt kennen und Zuwanderer bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen und fachlich beraten können

1. Erläuterungen und Ziele des Qualifizierungsmoduls

Zielgruppe und Anforderungen

- **Zielgruppe:** ehrenamtliche Personen, die beratend oder begleitend mit Zuwanderern zusammenarbeiten und Personen Menschen die in diesem Bereich Berufstätig sind
- **Anforderungen an die Teilnehmer:** Personen ohne jegliche Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe sowie Experten

1. Erläuterungen und Ziele des Qualifizierungsmoduls

Benefit des Qualifizierungsmoduls

- **Professionalisierung:** Durch die Teilnahme an diesem Qualifizierungsmodul erhalten sie die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesem Bereich zu professionalisieren
- **europaweit einheitlichen Qualifikation:** Nach der Teilnahme an diesem Qualifizierungsmodul bekommen Sie ein Zertifikat über die Absolvierung dieser europaweit einheitlichen Qualifikation, das fördert Ihre Möglichkeiten grenzüberschreitend Tätigkeiten in diesem Bereich nach zu gehen.

1. Erläuterungen und Ziele des Qualifizierungsmoduls

Wann ist eine Teilnahme an diesem Qualifizierungsmodul Sinnvoll?

- Wichtige Fragen:
- Haben Sie Erfahrungen in der Arbeit mit Flüchtlingen?
- Möchten Sie Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesem Bereich Professionalisieren?
- Möchten Sie im europäischem Ausland arbeiten?

2. Rahmenbedingungen der Qualifizierung

Zeitlicher Umfang, Schulungsort, Anzahl der Teilnehmer

- **Zeitliche Umfang:** 6 Tage mit einem Lehraufwand von 38 Stunden
- **Schulungsort und technische Ausstattung:** Schulungsraum mit Beamer, Whiteboard und Flipchart
- **Anzahl an Teilnehmern je Qualifizierung:** 6-12 Teilnehmer

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Übersicht über Themenbereiche

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Arbeitsmarkt
- Wissen über betriebliche Anforderungen
- Beratungskompetenzen
- Kenntnisse und praktische Anwendung von Diversity Management

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Übersicht über die Kompetenzen und Lernziele 1

Kompetenzen/Fähigkeiten/Wissen	Ziele, die die Teilnehmer am Ende der Qualifizierung erreicht und wozu er dann in der Lage ist
Grundkenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen im Asylrecht: Internationales Recht, Europarecht, Nationale Gesetze Kenntnisse über den Status quo der nationalen Flüchtlingspolitik	Die Teilnehmer sollen in der Lage sein rechtliche Rahmenbedingungen für Zuwanderer zu kennen und die Zielgruppe diesbezüglich zu beraten und begleiten können. Sie sollen dazu auch gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können.
Fachwissen über rechtliche Grundlagen zum Beschäftigungsstatus und Arbeitsmarktzugang Grundkenntnisse über die Anerkennung von Ausbildungen und Berufen	Sie können den Beschäftigungsstatus von Zuwanderern einordnen und wissen welchen Tätigkeiten diese nachgehen dürfen. Teilnehmer sollen das Verfahren für die Anerkennung von Ausbildungen und Berufen kennen lernen und die Zielgruppe im Anerkennungsprozess unterstützen können.
Arbeitsmarkt, Funktionsweise, Zugänge, rechtliche Rahmenbedingungen, Integration in den Arbeitsmarkt	Die Teilnehmer sollen Grundkenntnisse über Begriffe, Modelle und Funktionsweise von Arbeitsmärkten haben. Dazu sollen sie auch über aktuelle relevante Zahlen, Daten und Fakten Bescheid wissen. Teilnehmer sollen über gängige Strategien und Methoden zur Integration in den Arbeitsmarkt bescheid wissen und anwenden können. Sie sind in der Lage die Zielgruppe bei der Integration in den Arbeitsmarkt durch Beratung und Begleitung zu unterstützen.

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Übersicht über die Kompetenzen und Lernziele 2

Kompetenzen/Fähigkeiten/Wissen	Ziele, die die Teilnehmer am Ende der Qualifizierung erreicht und wozu er dann in der Lage ist
Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Arbeitsmarkt	Die Teilnehmer sollen über Schnittstellen und Stakeholder am Arbeitsmarkt bescheid wissen und die Zielgruppe an passende Stellen weitervermitteln können.
Wissen über betriebliche Anforderungen	Sie sind in der Lage die Anforderungen von Unternehmen einzuschätzen.
Beratungskompetenzen	Sie sind in der Lage Zuwanderer generell zur Aufnahme einer Beschäftigung zu beraten und wissen worauf zu achten ist
Kenntnisse und praktische Anwendung von Diversity Management. Lösungsorientierte Ansätze zur Integration.	Teilnehmer sollen theoretische Ansätze zum Diversity Management kennen und praktisch anwenden können. Dazu sollen die Teilnehmer Kulturelle Besonderheiten erkennen können und die Fähigkeit besitzen darauf einzugehen.
Grundlagen- und Fachwissen zur Anerkennung von nicht-gelelementierten Berufen in unterschiedlichen Berufsbereichen	Sie kennen die anzuerkennenden Berufsfelder/Berufe und das Verfahren zur Anerkennung Sie wissen welche Voraussetzungen zur Anerkennung erforderlich sind, wer zuständig ist, welche Unterlagen relevant sind und wie hoch die Kosten sind Sie sind in der Lage aller erforderlichen Schritte zur Anerkennung umzusetzen und Zuwanderer professionell zu beraten und zu begleiten

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Übersicht über die Lerneinheiten

- a) Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation & Konfliktmanagement - Kulturelle Besonderheiten und Social Skills
- b) Rechtliche Rahmenbedingung, Thema Asyl: Internationales Recht, Europa Recht, Nationale Gesetzeslage
- c) Anerkennung von Schulabschlüssen, Studienleistungen, Berufsausbildungen; Verfahren für die Anerkennung;
- d) Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Anerkennung von Qualifikationen
- e) Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Flucht & Asyl
- f) Arbeitsmarkt, Funktionsweise, Zugänge, rechtliche Rahmenbedingungen, Integration in den Arbeitsmarkt
- g) Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Arbeitsmarkt
- h) Zugang zu & Umgang mit potentiell traumatisierten Menschen
- i) Feedback, Evaluation, Abschluss

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Grobkonzept 1

	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Thema	A. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation & Konfliktmanagement - Kulturelle Besonderheiten und Social Skills	A. Rechtliche Rahmenbedingung, Thema Asyl: Internationales Recht, Europa Recht, Nationale Gesetzeslage	A. Anerkennung von Schulabschlüssen, Studienleistungen, Berufsausbildungen; Verfahren für die Anerkennung; B. Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Anerkennung von Qualifikationen C. Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Flucht & Asyl
Unterrichtseinheit	A1-A4	B1-B10	C1-C6, D1-D4, E1-E4
Dauer	3 Stunden	8 Stunden	8 Stunden
Ziele	Kenntnisse und praktische Anwendung von Diversity Management. Lösungsorientierte Ansätze zur Integration.	1. Grundkenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen im Asylrecht: Internationales Recht, Europarecht, Nationale Gesetze 2. Gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können 3. Kenntnisse über den Status quo der nationalen Flüchtlingspolitik	1. Grundkenntnisse über die Anerkennung von Schulabschlüssen, Studienleistungen, reglementierter und nicht reglementierter Berufsausbildungen 2. Verfahren für die Anerkennung kennen lernen und die Zielgruppe im Anerkennungsprozess unterstützen können 3. Grundkenntnisse über Stakeholder im Bewertungs- & Anerkennungsprozess 4. Grundkenntnisse über Stakeholder im Bereich Flucht & Asyl
Inhalt	1. Theoretische Ansätze und praktische Anwendungen von Diversity Management 2. Diversity Management Instrumente und deren praktischer Einsatz 3. Konfliktmanagement in multikulturellen Gruppen 4. Vorurteilsmanagement - Vorurteile, (Rollen-)Stereotype, Klischees	1. Genfer Flüchtlingskonvention und Rolle des UNHCR 2. Refoulementschutz 3. Dublinverfahren 4. Asylverfahren 5. Unterscheidung des Aufenthaltsstatus: Definition verschiedener Zielgruppen / Unterscheidung zwischen Asylsuchenden	1. Definition von Anerkennung / Rechtsgrundlagen / Gleichwertigkeit von Qualifikationen, Arten / Bereiche der Anerkennung 2. Anerkennung bei verschiedenen Zielgruppen; Unterscheidungen in der Anerkennung und was zu beachten ist

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Grobkonzept 2

Inhalt	Tag 1	Tag 2	Tag 3
	1. Theoretische Ansätze und praktische Anwendungen von Diversity Management	1. Genfer Flüchtlingskonvention und Rolle des UNHCR	1. Definition von Anerkennung / Rechtsgrundlagen / Gleichwertigkeit von Qualifikationen, Arten / Bereiche der Anerkennung
	2. Diversity Management Instrumente und deren praktischer Einsatz	2. Refoulementschutz	2. Anerkennung bei verschiedenen Zielgruppen; Unterscheidungen in der Anerkennung und was zu beachten ist
	3. Konfliktmanagement in multikulturellen Gruppen	3. Dublinverfahren	3. Definition: Qualifikationen, Kompetenzen, Fähigkeiten; warum und wann müssen Kompetenzen gemessen werden?
	4. Vorurteilsmanagement - Vorurteile, (Rollen-)Stereotype, Klischees	4. Asylverfahren	4. Überblick über standardisierte Methoden zur Kompetenzbewertung und deren Anwendung
		5. Unterscheidung des Aufenthaltsstatus: Definition verschiedener Zielgruppen / Unterscheidung zwischen Asylsuchenden, anerkannten AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigten, geduldeten Personen	5. Institutionen, die eine Kompetenzbewertung durchführen und ihre Aufgaben
		6. Gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können (EU-Bürger, Drittstaatsangehörige, ...)	6. Handlungsansätze in Beratung & Begleitung
		7. Status quo der nationalen Einwanderungspolitik	7. Stakeholder im Bewertungs- & Anerkennungsprozess kennenlernen
		8. Aufenthaltsrecht, Bleiberecht, Duldung	8. Kommunikationsstrategien für unterschiedliche Stakeholder
		9. Risiken der Konsultation, Verantwortlichkeiten, Inanspruchnahme von möglichen Rechtsvorteilen	9. Institutionelle und HelferInnen-Netzwerke kennenlernen
		10. Handlungsansätze in Beratung & Begleitung	10. Handlungsansätze für die Beratung & Begleitung
			11. Stakeholder im Bereich Flucht & Asyl

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Grobkonzept 3

	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Methode / Dauer	Ansprache 45 min. A1: 30min, A2: 30min; A3: 60min; A4 30min Methoden: Ansprache, Organisation, Impulsreferat, Übung, Diskussion	Ansprache 45 min. B1: 45min; B2: 45min; B3: 45min; B4: 45min; B5: 45min, B6; 45 min; B7: 60 min; B8: 60min; B9: 60 min; B10: 60 min Methoden: Impulsreferat, Fallbeispiele, Diskussion	Ansprache 45 min. C1: 90min; C3: 30min; C4: 45min; C5: 45min; C6: 45min; D1: 30min; D2: 30min; D3: 30min; D4: 45min: E1: 30min; E2: 30min; E3: 30min; E4: 40min, Methoden: Impulsreferat, Fallbeispiele, Diskussion
Wissensüberprüfung	theoretische Überprüfung	theoretische Überprüfung	theoretische Überprüfung
Material	Fallbeispiele, Übungen	Materialien für B, Präsentation, Gesetzestexte, Statistiken, praktische Beispiele	Materialien für C,D; E , Präsentation, Gesetzestexte, Statistiken, praktische Beispiele
Ausrüstung/Raum	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Lehr- und Lerninhalte

	Titel Unterrichtseinheit	Arbeitsschritte/ Lehr- und Lerninhalte	Verwendete Materialien
B01	Genfer Flüchtlingskonvention und Rolle des UNHCR	Vermittlung der Genfer Flüchtlingskonvention und Rolle des UNHCR; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B02	Refoulementschutz	Vermittlung von Refoulementschutz; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B03	Dublinverfahren	Vermittlung von Dublinverfahren; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B04	Asylverfahren	Vermittlung von Asylverfahren; Erläuterung von Fallbeispielen, Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B05	Unterscheidung des Aufenthaltsstatus: Definition verschiedener Zielgruppen / Unterscheidung zwischen Asylsuchenden, anerkannten AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigten, geduldeten Personen	Vermittlung von Definition verschiedener Zielgruppen / Unterscheidung zwischen Asylsuchenden, anerkannten AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigten, geduldeten Personen; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B06	Gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können (EU-Bürger, Drittstaatsangehörige, ...)	Vermittlung von: Gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können (EU-Bürger, Drittstaatsangehörige, ...); Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B07	Status quo der nationalen Einwanderungspolitik	Vermittlung von: Status quo der nationalen Einwanderungspolitik; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B08	Aufenthaltsrecht, Bleiberecht, Duldung	Vermittlung von: Aufenthaltsrecht, Bleiberecht, Duldung; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B09	Risiken der Konsultation, Verantwortlichkeiten, Inanspruchnahme von möglichen Rechtsvorteilen	Vermittlung von: Risiken der Konsultation, Verantwortlichkeiten, Inanspruchnahme von möglichen Rechtsvorteilen; Erläuterung von Fallbeispielen, Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
B10	Handlungsansätze in Beratung & Begleitung	Vermittlung von: Handlungsansätze in Beratung & Begleitung; Erläuterung von Fallbeispielen und Diskussion	Powerpoint Vortrag (PP_B)
I6	Abschluss und Ausblick	Abschluss und Ausblick	

3. Inhalt des Qualifizierungsmoduls

Detaillierte Zeitpläne

Tag1. Urzeit	Dauer	Modul	Modul Inhalt	Titel	Inhalte	Materialien	Methode
18:00	15	A		Begrüßung	Begrüßung der Teilnehmer	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Ansprache
18:15	15	A		Einleitung	Kurze ein Einführung in den Ablauf der Schulung	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Ansprache
18:30	15	A		Organisation	Hinweise für die tägliche Arbeit und Ablauf	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Ansprache
18:45	30	A	A1	Theoretische Ansätze und praktische Anwendungen von Diversity Management	Vermittlung von Theoretischer und praktischer Anwendungen Diversity Management	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Impulsreferat
19:15	30	A	A2	Diversity Management Instrumente und deren praktischer Einsatz	Vermittlung von Diversity Management Instrumente und deren praktischer Einsatz	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Impulsreferat
19:45	45	A	A3	Konfliktmanagement in multikulturellen Gruppen	Vermittlung von Konfliktmanagement in multikulturellen Gruppen, Anwendung in praktischen Übungen und Diskussion	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Impulsreferat, Übung, Diskussion
20:15	15			Pause			
20:30	30	A	A4	Vorurteilsmanageme nt - Vorurteile, (Rollen-)Stereotype, Klischees	Vermittlung von Vorurteilsmanagement - Vorurteile, (Rollen-)Stereotype, Klischees	Flip- Chart; Handout HO_A1-4	Impulsreferat

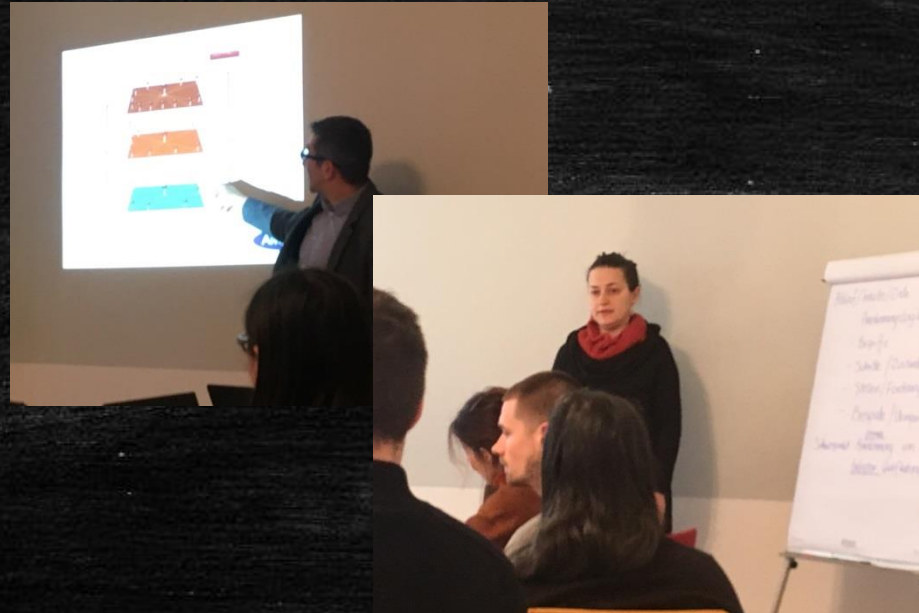
4. Angewandte Lehr- und Lernmethoden

Struktur des Moduls

- Das Qualifizierungsmodul ist inhaltlich so gestaltet, dass die Teilnehmer insgesamt ein breites Grundlagen und Hintergrundwissen zur Integration in den Arbeitsmarkt erwerben können.
- Bei der Vermittlung der Lehr-/Lerninhalte wird Wert darauf gelegt, dass das Wissen Praxisnahe vermittelt wird. Dazu sollen Gruppengespräche und Diskussionen beitragen, die die Erfahrungen der Teilnehmer aufgreifen und auf Probleme in der Praxis einzugehen.
- Zusätzlich sollen auch Fallbeispielen dafür sorgen, dass die Teilnehmer das vermittelte Wissen, praktisch anwenden können.
- Zur Vermittlung des Theoretischen Wissens werden aber vor allem Vorträge und Präsentationen verwendet.

5. Lehr-/Lernmaterialien

- **Lehr- und Lernmaterialien:** Präsentationen, Handouts, Fallbeispiele sowie Statistiken, Gesetzestexte und Grafiken
- Die Unterlagen werden von der Schulungsleitung zur Verfügung gestellt



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

